











Sport-Nachrichten.

Der Start des Sonntags.

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Am 18. Mai... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start... Die Subjektoren nahmen am Sonntag und Montag ihren Start...

Kunstliche Wanne. Halle, Zahn-Hall-Anstalt. Ge. Ulrichstr. 11, 11. Fernruf 8865, 107

Wohnung in der Steilung. Wohnung in der Steilung. Wohnung in der Steilung.

Grundstücke. Grundstücke. Grundstücke.

Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf.

Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf.

Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf.

Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf.

Einfamilienhaus. Einfamilienhaus. Einfamilienhaus.

Verkäufe. Verkäufe. Verkäufe.

Gas- u. Elektr. Gas- u. Elektr. Gas- u. Elektr.

Schirm-Bezüge. Schirm-Bezüge. Schirm-Bezüge.

Techn. Großk. Techn. Großk. Techn. Großk.

Kapitalien. Kapitalien. Kapitalien.

Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf. Grundstück-Berkauf.

Kabelwerke. Kabelwerke. Kabelwerke.

Einfamilienhaus. Einfamilienhaus. Einfamilienhaus.





Der Kapitän von „L 200“

Zeppelintour von Max Bering. (Sensationsroman) ... Kapitän von „L 200“ ...

„Ja, Annerle ... Vom Frische ... über von einem anderen Frische ...“

„Ich sagte: Vater geht es gut, aber er möchte viel ...“

auf sich, wie in die Höhe ... dort bist du zu Hause ...

Der letzte Tag. des Probewaschens mit dem göttlich geschützten „So-Wasch“ ...

Pferdeknechte, Arbeiter und Arbeiterinnen werden sofort eingestellt von der Zuckerraffinerie Halle.

Herr oder Dame für unter Lohnfaktor bei einem Betrieb von etwa 1000 Arbeitern ...

Lagerarbeiter gesucht. Zündfabrik Ammendorf, Mühlent. 4.

Flaschenbranche. Größere Flaschenhütte in der Lausitz sucht zum möglichst sofortigen Antritt einen flotten, stillgewandten ...

Korrespondenten mit leichter Auffassungsgabe, der befaßt sein muss, nach kurzen Direktiven zu diktieren.

Maurer stellt ein. J. C. Möbus, Ammendorf. Wir suchen zum möglichst sofortigen Antritt einen erfahrenen, zuverlässigen und flotten arbeitenden ...

Sudde Leute zum Untertafeln. Schloffer u. Schmiede werden eingestellt.

Bautechniker, mögl. gel. Zimmerer, entl. Kreisbauinspektor ...

Mädchen. Mehrere tüchtige Bodenbeutel-Kleberinnen ...

Ein Hausmädchen. (63161) ...

Kontoristin. mit Lohnvertrauen, außer Kraft, Dienstm., mit gut. Kenntn. f. m. Schriftf. ...

Mamsell. die gute Sachkenntnis bei und Erfahrung in ...

Offene Stellen. Männliche.

Kriegsbeschädigte. Städtische Arbeitsamt.

Schlosser. (auch Kriegsbeschäd.) werden eingestellt.

8 bis 10 tüchtige Bauklempner, 3 Installateure für Heizung und Wasser.

Hausdiener. bei feiner Station gesucht.

Tüchtige Schmiede. Zuschläger autog. Schweisser.

Elektro-Monteurs. die Maschinen mit ver. Verfahren ...

Gehäfer für Merino-Wollschafzucht in der Sülzburger Weide.



Nuz der Umgebung.

Militärische Anordnungen. Das Eisenkreuz zweiter Klasse erhielt aus dem Kaiserlichen Hofkriegsrat, Sohn des Schneidermeisters Christianus Friede, Franz Dieck in einem...

Heidenberg Gemeindefest zu geben, trotzdem hat sich die feierlichen Zusammenkünfte vermehrt haben. Am 18. Mai (Feim Spiel in den Tod) Die feierliche Maria-Kinder hier aus sich vorerzogen...

Kriegs-Wochenchronik.

(146. Woche, vom 11. bis 17. Mai.)

Freitag, 11. Mai. Der Reichsanstalt beantragt im Reichstagsrat die beiden Kriegsjahresrechnungen für die Jahre 1916/17 und 1917/18...

Dienstag, 15. Mai. Der Reichsanstalt beantragt im Reichstagsrat die beiden Kriegsjahresrechnungen für die Jahre 1916/17 und 1917/18...

Burglieben, 18. Mai. Das vermalte Storcheneck, Nahrung hatte sich auf dem Dachstuhl von Tausenden des Storchens im Storchennest...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Die feierlichen Zusammenkünfte vermehrt haben. Am 18. Mai (Feim Spiel in den Tod) Die feierliche Maria-Kinder hier aus sich vorerzogen...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Wien, 18. Mai. (Durchgänge.) Bei den Gängen nach Halle wurden die beiden letzten...

Bekanntmachung. Betrifft Zugelobnisse für Bauarbeiter. Anfolge der mit anliegenden weiteren Zeugnisausfertigung an unsere Arbeitnehmer und der jetzt festgestellten...

Automat. Massenfrägen für Ratten. Mit 2.50. Frägen ohne Beschädigung des Witterung und stellen sich von selbst. Schwabenfalle, Kaputt...

Schelle-Brot. Zu haben: in den durch Plakate kenntlich gemachten Verkaufsstellen in allen Teilen der Stadt. Dampf-Brotfabrik Halle %/s.

Lieferungs-Abschlüsse. Runderbüben u. Monrrüben. Konservenfabrik Zangermünde, G. m. b. H., Tangermünde. Achtung! Hausfrauen! Geld liegt in allen Winkeln.

Zentral-Heizungen aller Systeme. Dicker & Verneburg. Älteste Halle'sche Zentralheizungs-Firma. Feinste Referenzen.



Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein.

Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser unvergesslicher lieber Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe, der Maschinenführer- u. i. tüchtig

**Erich Koch,** am 6. Mai im Alter von 24 Jahren durch Gasankunft auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Halle a. S., den 18. Mai 1917. In tiefem Schmerz **Mathilde Koch und Frau,** nebst Schwägerin u. i. Bruder.

**Nachruf.** Dem Selbsten fürs Vaterland fielen am 9. Oktober 1916 unser lieber junger Turnhüter **Reinhold Kühlewain.** Sein allezeit freundliches Wesen findet ihm bei uns ein freies Gedächtnis.

Nach langjähriger Heberführung unseres einträglichsten Gastes, des Küllerie-Probendirektors **Reinhold Kühlewain** welcher sein junges Leben am 18. Jänner am 9. Oktober 1916 dem Vaterlande opfern mußte, findet die Bestattung Sonntag, den 21. Mai, vom Trauerhalle, Beuelstr. 31, aus statt.

Am Montag, den 7. Mai, erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Sohn im 21. Lebensjahre durch schwere Verwundung im Feldlazarett verstorben ist und hinterließ eine blinde Mutter und Schwester und die trauernden Hinterbliebenen.

Uns hat das Todes Kunde wie Blitz aus heiterm Volk. — So trübe soll dich werden dein Leben, treues Herz. — Du, unsere Hoffnung und Freude, wie bitter ist der Schmerz. — Eine Blüthenzeit mit Jugendkraft gekümmert, das dich der Tod, der blasse, mit rauher Hand gekümmert. — Du, wir die dunklen Wände des Sarges und nicht verstanden. — Der von den teuren Eltern so bald dich bei uns sein. — Uns liegt ein Trau geschrieben, im Sargen für uns sein. — Wie eine Glocke liebt, geht früh zum Himmel ein.

Guert beider Wunsch „Auf Wiedersehen“ Er kann nicht in Erfüllung sein. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser heilgeliebter Sohn und Bruder **Fritz Hoffmann,** Wundarzt in einem Inf.-Ant.-Regt., im blühenden Alter von 23 Jahren am 4. Mai 1917 den Selbsten fielen. Er hinterließ seinen Bruder Fritz, welcher am 17. Oktober 1916 den Selbsten fielen, in die Witwe mit Kind.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser unvergesslicher Sohn, unser lieber Bruder und mein lieber Bräutigam, Wundarzt in einem Inf.-Ant.-Regt. **Max Zimmermann,** am 12. April den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. Halle a. S., den 18. Mai 1917. Die trauernde Mutter und Geschwister, ein Bruder u. i. in Halle.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser unvergesslicher Sohn, unser lieber Bruder und mein lieber Bräutigam, Wundarzt in einem Inf.-Ant.-Regt. **Max Zimmermann,** am 12. April den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. Halle a. S., den 18. Mai 1917. Die trauernde Mutter und Geschwister, ein Bruder u. i. in Halle.

**Statt besonderer Meldung.** Am 15. Mai fiel für sein geliebtes Vaterland unser einziger, treuer, hoffnungsvoller Sohn, unser lieber Bruder und Schwager, der Kriegsfreiwillige, stud. ing.

**Gottfried Lindner** Leutnant der Res. in einem Minenwerferbataillon, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, im Alter von 22 Jahren. Halle a. S., den 18. Mai 1917. In tiefer Trauer **Familie Reinhardt Lindner.** Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen.

In den letzten schweren Kämpfen erlitt am 6. Mai den Selbsten unser geliebter Neffe und herzenguter Bruder, der Kriegsfreiwillige **Friedrich Wecke,** Rittmeister des Eisernen Kreuzes und des Braunschweiger Verdienstkreuzes. In tiefem Schmerz **Max Mohnhaupt, Osterburg (Altmark), Auguste Mohnhaupt geb. Wecke, Hedwig, Emmy u. Anna Wecke, Braunschweig.**

Für die uns bewiesene herzliche Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres treuen, geliebten Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters und Onkels, des **Königl. Amtrats Gustav Hirsch** sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Halle a. Saale, den 15. Mai 1917. Im Namen der Hinterbliebenen **Luise Hirsch geb. Marsleben.**

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Mann, unser guter, treuer, hoffnungsvoller Vater, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Franz Matschi** im Alter von 40 Jahren den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. In tiefem Schmerz Die trauernde Witwe und Kinder. Halle a. S., den 16. Mai 1917.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Franz Matschi** im Alter von 40 Jahren den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. In tiefem Schmerz Die trauernde Witwe und Kinder. Halle a. S., den 16. Mai 1917.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Franz Matschi** im Alter von 40 Jahren den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. In tiefem Schmerz Die trauernde Witwe und Kinder. Halle a. S., den 16. Mai 1917.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Franz Matschi** im Alter von 40 Jahren den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. In tiefem Schmerz Die trauernde Witwe und Kinder. Halle a. S., den 16. Mai 1917.

Sein letzter Wunsch „Auf Wiedersehen“ kann nicht in Erfüllung sein. Wichtig und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Franz Matschi** im Alter von 40 Jahren den Selbsten fürs Vaterland erlitten hat. In tiefem Schmerz Die trauernde Witwe und Kinder. Halle a. S., den 16. Mai 1917.

Wichtig und unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, daß unser innigstgeliebter, heilgeliebter Mann, unser guter Sohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Geschäftsführer **Gustav Bolle,** Unteroffizier in einem Inf.-Regt., Onkel des Eisernen Kreuzes II. Klasse, im Alter von 33 Jahren auf dem furchtbaren Felde des Döberitz fiel. Halle a. S., den 18. Mai 1917.

In tiefem Schmerz **Berta Bolle geb. Schräber** nebst 2 Söhnen Gustav und Otto Bolle, Eltern Schwägerinnen u. alle Ansehlichen. Wie schwer ward dir das Scheiden von uns, geliebtes Herz. Weist nicht was mir jetzt fehlen, in tiefem, großem Schmerz. Wir haben alle Tage auf dich gewartet. Doch jetzt nur eine Klage: Vermissst unter Glück. Ich hab ein schüchternes, lachendes Glück befehlen. Nun schlummerst es auf ewig unerschaffen.

**Statt besonderer Anzeige.** Heute entschlief sanft nach langem, schweren Leiden im Alter von 41 Jahren meine geliebte Frau, unsere herzengute Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Luise Herold** geb. Hagen. Halle, 17. Mai 1917. In tiefer Trauer **Herold, Justizrat.** Die Feuerbestattung findet Montag, den 21. ds., nachmittags 3 Uhr, auf dem Gertraudenriedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben, mir unvergesslichen Mannes, treuherzigen Vaters seiner fünf unzerlegten Kinder, sagen wir allen, die seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, der Kameradschaftlichen Vereinigung „Glück Auf“ nebst Bergkapelle, dem Turn- und Familien-Verein für die schönen Kranzpenden und Ehrengelie unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Paasche für die tröstende Grabrede, den Herren Hauptlehrern Trautzel und Jahn sowie der lieben Schulfreunde von Bruckdorf und Dieskau für den schönen Trauerbesuch. Dies alles hat unseren wunden Herzen wohlgetan. Er folgte seinem auf dem Kriegsschauplatz getollenen lieben Schwager Paul nach 10 Monaten in die Ewigkeit. Bruckdorf, im Mai 1917. Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: **Frau verw. Emma Strahl geb. Möbert und Kinder.**

Sein unerwartet erhielt ich die tieferschütternde Nachricht, daß mein innigstgeliebter Onkel, treuherziger Vater meines einzigen Kindes **Albin Hess** Schlichte in einem Infanterie-Regt. am 3. Mai durch Kavallerie den Selbsten erlitten hat. In tiefem Schmerz **Berta Hess geb. Wolke nebst Töchterchen.** Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man vom Leben, was man hat, muß scheiden.

Nach 17jähriger Mitgliedschaft entritt uns der Tod unseren lieben Kameraden, Herrn **Hermann Strahl** Wir verlieren in ihm einen tüchtigen mit besonderer Gaben ausgestatteten, treuen Kameraden, der stets uns zum Vorbild diente. Gross ist unser Schmerz, lebend sein Gedächtnis. **Familien-Verein Bruckdorf** (Dramatische Abteilung).

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzpenden bei dem Begräbnis unserer lieben Gemahlin **Frau Rosine Busch** sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schultze für die tröstlichen Worte am Grabe und Herrn Kantor Jost nebst den Schulkindern für die schönen Gesänge. In die Erde ruhen die sterblichen Überreste unserer lieben Rosine während ihrer Standzeit. Riemberg, den 12. Mai 1917. Die trauernden Hinterbliebenen.

Am 5. Mai fiel auf dem Felde der Ehre mein lieber Sohn, unser unvergesslicher lieber Bruder, Schwager, Onkel und Onkel **Willy Spengler** Müller im Infanterie-Regt. Nr. 36, 2. Komp., im blühenden Alter von 22 Jahren dem furchtbaren Felde des Döberitz. Die trauernden Hinterbliebenen **Otto Spengler u. Geschwister.**

Am 5. Mai fiel auf dem Felde der Ehre mein lieber Sohn, unser unvergesslicher lieber Bruder, Schwager, Onkel und Onkel **Willy Spengler** Müller im Infanterie-Regt. Nr. 36, 2. Komp., im blühenden Alter von 22 Jahren dem furchtbaren Felde des Döberitz. Die trauernden Hinterbliebenen **Otto Spengler u. Geschwister.**